

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 64. Donnerstag den 28. Mai

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.														Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung						
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	K.	W.	K.	W.	K.	W.				—			
Mai	19.	27	8,8	27	9,0	27	9,0	—	9	—	17	—	11	heiter	☉	Wolken	—	3	6	0
	20.	27	9,0	27	9,5	27	9,0	—	9	—	16	—	10	Wolken	☉ Wolken	Wolken ☉	—	3	6	0
	21.	27	9,0	27	9,4	27	9,8	—	7	—	18	—	10	☉ Wolken	Wolken	heiter	—	3	6	0
	22.	27	10,2	27	10,4	27	11,0	—	9	—	20	—	13	heiter	☉	☉	—	3	9	0
	23.	27	11,0	27	11,0	27	11,0	—	12	—	20	—	14	☉	☉	heiter	—	3	11	0
	24.	27	11,0	27	11,0	27	11,0	—	10	—	20	—	12	☉	☉ Wolken	Gew. Sch.	—	4	—	0
25.	27	10,0	27	0,0	27	10,0	—	11	—	19	—	13	heiter	☉	Gew. Reg.	—	4	—	0	

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 774. (1)

Nr. 1713.

Licitations = Kundmachung.

Zu Folge herabgelangtem hohen Subernial-
Decret vom 16. d. M., Zahl 11121, sind in
dem Strafhaufe des hierortigen Castells mehrere
Versicherungs- Arbeiten in Ausführung zu brin-
gen, zu welchem Ende am 5. Juni d. J. im Amte
dieser Baudirection in den Vormittagsstunden von
9 bis 12 Uhr eine Versteigerung abgehalten wer-
den wird, zu welcher Bauunternehmungslustige
eingeladen werden. — Die dießfälligen Herstel-
lungen bestehen: 1) in Schlosserarbeiten pr.
726 fl. 31 fr.; 2) Tischlerarbeit pr. 20 fl.;
3) Drahtnagarbeit 20 fl. 30 fr.; 4) Steinmetz-
arbeit 3 fl. 40 fr.; 5) Anstreicherarbeit 28 fl.
12 fr. — Die Details dieser Arbeiten so wie
die Versteigerungsbedingungen können in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden bei dieser Baudirection
eingesehen werden. — Von der k. k. Prov. Bau-
direction. Laibach am 24. Mai 1846.

3. 778. (1)

Bau = Licitati o n.

In den zum Krainisch = ständischen Theater-
fonde gehörigen Häusern Cons. Nr. 136 und
137 sind mehrere Bauherstellungen und Conser-
vations- Arbeiten vorzunehmen, welche am 8.
Juni l. J. Vormittags während den gewöhnli-
chen Amtsstunden in der Kanzlei der Krainisch-
ständischen Realitäten = Inspection mittels Abstei-
gerung an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Fiscalpreise betragen für die Maurer- Arbeiten sammt Materialien	122 fl. 34 fr.
Zimmermannsarbeiten f. Materialien	59 " 10 "
Tischler = Arbeiten	128 " 50 "
Schlosser = "	144 " 50 "
Zimmermaler = "	81 " — "
Anstreicher = "	48 " 10 "
Glaser = "	37 " 48 "
Hafner = "	20 " — "
Spengler = "	6 " 3 "
Verschiedene "	20 " — "

Zusammen 638 fl. 25 fr.

Krainisch = ständische Realitäten = Inspection.
Laibach am 25. Mai 1846.

3. 776. (1)

Nr. 156.

L i c i t a t i o n

der Johann Paik'schen Verlaßrealitäten
im Markte Hohenegg.

Vom Magistrate des k. k. l. f. Mark-
tes Hohenegg wird hiemit bekannt gegeben:
Es sey über Ansuchen der Erben in die öf-
fentliche Versteigerung der, zur Johann Paik's-
chen Verlaßmasse gehörigen, hieher sub Urb.
Nr. 29 und Dom. Nr. 26 einkommenden
Realitäten gewilliget und hiezu die Tagsat-
zung auf Donnerstag den 18. Juni d. J.,
und zwar für die Realität Urb. Nr. 29 Vor-
mittag von 9 bis 12 Uhr, und für jene sub Dom.
Nr. 26 Nachmittag von 3 bis 6 Uhr ob die-
sem Rathhause bestimmt worden, wozu Kaufs-
liebhaber mit dem zur zahlreichen Erscheinung
eingeladen werden, daß die sehr vortheilhaf-

ten Vicitationsbedingnisse täglich bei diesem Magistrat eingesehen werden können, und daß die Realität Urb. Nr. 29 um den Inventarialwerth pr. 4170 fl. und jene sub Dom. Nr. 26 um den Inventarialwerth pr. 300 fl. G. M. ausgebaut und nur um oder über denselben hintangegeben werden.

Die Realität Urb. Nr. 29 hat folgende Bestandtheile:

- a) Das im Markte Hohenegg unter Conscrip. Nr. 7 stehende, stockhohe, ganz neu und feuersicher erbaute, äußerst geräumige und zu jedem Gewerbsbetriebe geeignete Wohngebäude.
- b) Das eben allda befindliche, ganz neu erbaute, gemauerte und mit Ziegeldach versehene Wirthschaftsgebäude, enthaltend die gewölbten Viehstallungen, Wagenremise, Drechselane, Futter- und Strohbehältnisse.

c) Die außer dem Markte am Langensfeld stehende, eben auch neu erbaute, mit Ziegeldach versehene Getreidegarbe.

d) Der geräumige Hof von 236 □ Klft., und anstoßende, ganz eingefriedete Gemüsegarten von 169 □ Klft. Endlich

e) An Acker- u. Wiesgrund von vorzüglich guter Glebe, 5 Joch 805 □ Klft., Weingarten 977 □ Klft. und Fichtenwaldung 2 Joch 1440 □ Klft.

Die Realität Dom. Nr. 26 besteht aus einem in der Gegend Hohenegg gelegen Acker, im Flächeninhalte von 1 Joch 282 □ Klft..

Schlüsslich wird bemerkt, daß die zu ver steigerten Realitäten vom Laudemium und jedem wie immer gearteten Unterthansbände frei sind.

Magistrat-Hohenegg am 22. Mai 1816.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 766. (3) E d i c t. Nr. 364.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 11. Mai 1846, Nr. 364, in die executive Feilbietung der, dem Michael und Martin Mayerle gehörigen zwei Wirtelhuben, Rect. Nr. 165 u. 165 1/2 sammt Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden Haus Nr. 78 zu Bornschloß, unter Herrschaft Pölland dienstbar, wegen von dem Mitvergewährten Michael Mayerle dem Georg Ster-

benz schuldigen 29 fl. 6 1/2 fr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 10. Juni, die zweite auf den 11. Juli und die dritte auf den 10. August 1846, jedesmal um die zehnte Frühstunde in loco Bornschloß mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 11. Mai 1846.

B. 747. (3) E d i c t. Nr. 1205.

Von dem gefertigten Bezirkscommissariate werden nachstehende militärpflichtigen, bei der heurigen Conscription nicht erschienenen Individuen, als:

N a m e und B u n a m e.	H a u s - N r.	W o h n o r t	G e b u r t s o r t	A n m e r k u n g.
Markon, Joseph	8	Strane	1826	Dhne Paß abwesend.
Pieja, Blas	129	Senosetsch	1825	Bereits mit Edict ddo. 25. Februar 1845, B. 483, fruchtlos citirt.
Pouch, Mathias	19	Oberurem	1822	Dhne Paß abwesend.
Bartel, Johann	4	Hruschje	1821	detto.
Erebotnak, Johann	42	Rusdorf	1820	Mit Edict dd. 19. April 1841, B. 347, fruchtlos citirt.
Schuscha, Matthäus	33	Niederdorf	1818	Dhne Paß abwesend.
Premrou, Baylmä	32	Präwald	1818	detto.
Stuf, Caspar	10	Oberlesetsche	1816	detto.

aufgefordert, binnen drei Monaten so gewiß zu erscheinen und sich bei dem gefertigten Bezirkscommissariate zu stellen, widrigens dieselben den bestehenden Gesetzen gemäß als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt würden. — K. K. Bezirkscommissariat Senosetsch am 5. Mai 1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 767. (3) Nr. 10169/1011.

C u r r e n d e

über verliehene Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat am 24. März l. J., 3. 10279, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832 die nachfolgenden Privilegien verliehen: — 1) Dem Wolfgang Lederer, Handelsmann, und dem Emanuel Lederer, Rothgärbermeister, wohnhaft in Mirotschau, in Böhmen, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung und Verbesserung in der Zubereitung des Rindleders, wodurch die Verwendbarkeit desselben vermehrt und eine Ersparung an den Erzeugungskosten bezweckt werde. — 2) Dem Wilhelm Skalligly, k. k. Lieutenant, wohnhaft in Wien, Getreidemarktkaserne, für die Dauer von einem Jahre, auf Erfindung prismatischer Buchstaben, Siffern, Symbole und Medaillen und der Erzeugung derselben aus jedem Materiale. — 3) Dem Franz Sigmund Hoffmann, Magister der Chirurgie, Zahnarzt im k. k. Waisen- und im k. k. Polizeihause, bürgerl. Wund- und Geburtarzt und Corps - Arzt der bürgerl. Cavallerie in Wien, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 514, für die Dauer von einem Jahre, auf die Verbesserung in der Verferrigung der Bruchbänder, welche ohne Schenkelriemen sehr fest und bei dem zartesten Körperbaue, wo die gewöhnlichen Bruchbänder nicht leicht anwendbar seyen, getragen werden können, keine Schmerzen verursachen und keinen Theil eines Bruches austreten lassen. — 4) Dem Alexander Schulz, Civil-Ingenieur, wohnhaft in Prag, Nr. C. 593/2, und dem R. Pentlag, Kaufmann, wohnhaft in Prag, Nr. C. 736/1, für die Dauer von einem Jahre, auf die Verbesserung: 1. in der Erzeugung eines Gummi-Surrogates (chemisches Gummi genannt), aus Stärkemehl, welches Gummi-Surrogat alle bis jetzt erfundenen ähnlichen Surrogate übertriffe, und 2. in der Construirung eines Luft-Circulations-OSENS zur Erzeugung dieses Gummi-Surrogates, mittelst welchem eine gleichmäßige Vertheilung und Erhaltung der nöthigen Wärme in höherem Grade hervorgerbracht werde, als dieß bei den bis jetzt errichteten Oesen der Fall war. — 5) Den Gebrüdern Pick, Handelsleute, wohnhaft in M. M. in Böhmen, (durch A. L. Schönstein, wohnhaft in Wien, Leopoldstadt, Nr. 15), für die Dauer von fünf Jahren, auf die Verbesserung

in der Erzeugung des Seles, wodurch 1. bei gleich guter Qualität eine größere Schnelligkeit in der Verferrigung des raffirten Seles erreicht werde, und 2. die Selestzen als ein noch vorzüglicheres Viehfutter, als dieß bisher der Fall war, erzeugt werden. — 6) Dem Henry Savill Davy, Privatier, wohnhaft in Wien, (durch Joseph Jüttner, Agenten, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 137), für die Dauer von fünf Jahren, auf die Verbesserungen an atmosphärischen Eisenbahnen, welche Verbesserungen auch bei andern Fortschaffungsmitteln, als Kanälen, Flüssen zc., anwendbar seyen, und wobei das Wesen der atmosphärischen Bewegungskraft und die Art, dieselbe in Ausführung zu bringen, in einer eigenen Combination besthe. — 7) Dem Carl Schmidl, Bürger, wohnhaft in Weipert in Böhmen, derzeit in Wien, Stadt, Nr. 739, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung, durch einen einfachen Mechanismus, welcher durch Menschen- oder Dampfkraft bewegt werde, einen Wagen oder mehrere Wagen fortzubewegen, durch welchen Mechanismus übrigens eine größere Geschwindigkeit oder eine mehrere Kraft, als durch die bisherigen Locomotive von gleicher Dampfkraft erreicht werde, und welcher sich besonders auf Seitenbahnen mit Vortheil anwenden lasse. — Laibach am 29. April 1846.

Joseph Freiberr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.
Dr. Simon Radinig,
k. k. Gubernialrath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 779. (1) Nr. 4108.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als Concursinstanz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die öffentliche Versteigerung der zwei, zur Carl Stiza'schen Concursmasse inventirten Wägen, von welchen der erste eine moderne, ganz neue, blau lackirte Damen-Pritschka auf 400 fl. und der zweite, eine grün lackirte Pritschka auf Druckfedern, 120 fl. geschätzt ist, gewilliget, und hiezu die Tagssagung auf den 6. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Rathhause mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Wägen nur um, oder über den Schätzungswerth hintangegeben werden. — Laibach den 16. Mai 1846.

3. 777. (1)

Nr. 4098.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, im Namen der Armen der Pfarre Scharfenberg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. März verstorbenen Pfarr-Cooperator zu Scharfenberg, Blas Eker, die Tagsatzung auf den 22. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sowieso anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 12. Mai 1846.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 770. (2)

Nr. 6886.

K u n d m a c h u n g.

Ueber Auftrag des h. k. k. Hofkriegsrathes wird am 3. Juni 1846 im Neustadter Kreisamte eine Verhandlung zur Sicherung des Verspegs-Bedarfes für die k. k. Militär-Garnison in Neustadt, dann eine weitere Verhandlung zur Sicherung des Brotsfuhr- oder Tragerlohnes für die auswärtigen Finanzwache-Assistenz und Landessicherheits-Commanden, auf die Dauer vom 1. August bis Ende October 1846, im Subarrendirungswege abgehalten werden. — Da die Abgabe des Brotes im Wege der eigenen Regie bis Ende October 1846 bereits sicher gestellt ist, so besteht die Erforderniß an den zu liefernden Artikeln nur in täglichen vier Hafer, in täglichen vier Heuportionen, die Portion a 8 Pfund, und in 555 zwölfpfündigen Bettenstroh Portionen. — Hieron werden die Uebernaahmestigen mit dem Beisatze verständigt, daß sie die auf obige Naturalien-Lieferung Bezug habenden näheren Bedingnisse, wozu für die der Behandlungs-Commission bisher nicht bekannten Concurrenten Behuß der Brotverföhrung insbesondere die Verpflichtung zum Erlage einer baren Geldecaution pr. 50 fl., oder zur Producirung eines bezirksobrigkeitlichen Certificates über ihre Rechthchkeit und Cautionsfähigkeit gehört, von nun an täglich während der Amtsstunden in der k. k. Militär-Haupt-Verpfeß-Magazins-Kanzlei, am Tage der Verhandlung aber auch beim hiesigen Kreisamte einsehen können. — K. K. Kreisamt Neustadt am 16. Mai 1846.

3. 758. (3)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem l. f. Bezirkscommissariate Trefsen ist eine Amtschreiberstelle zweiter Classe, mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl., in Erledigung gekommen. Die Bewerbungssuche haben bis Ende Mai l. J. hierorts einzulangen. — K. K. Kreisamt Neustadt am 27. April 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 781. (1)

Nr. 1260.

M i n u e n d o - L i c i t a t i o n.

Die Herabsteigerung der zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 13. December 1845, 3. 25,975, und löbl. k. k. Kreisamtsintimation vom 12. Jänner 1846, 3. 21,014, für mehrere Bauperstellungen bei der Filialkirche St. Florian zu Tersein, in der Pfarr Mansburg, adjustirten Baukosten, und zwar jener für Meisterschaften pr. 170 fl. 39³/₄ kr. und für Materialien pr. 75 „ 40 „

zusammen 246 fl. 19³/₄ kr. wird am 16. Juni d. J., Vormittag von 9 12 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten Bezirksobrigkeit Statt finden.

Hiezu werden die Bauustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem Bemerken eingeladen, daß die auf diesen Bau Bezug habenden Acten und die Licitationsbedingnisse bishin täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksobrigkeit Mankendorf am 14. Mai 1846.

3. 782. (1)

Nr. 595.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannten Erben des am 23. April 1818 verstorbenen Niklas Blatnig von Prävolle erinnert: Es habe wider dieselben Elisabeth Ekerbe, verehlichte Petschiat von Seisenberg, unterm 16. Mai l. J., eine Klage auf Ersizung der, im Markte Seisenberg gelegenen, der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 98 dienstbaren Realität eingebracht, worüber die Verhandlungstagsfahrt auf den 26. August 1846 um 9 Uhr Früh angeordnet worden ist. Das Gericht hat für die unbekannten Beklagten den Franz Erschek von Seisenberg als Curator aufgestellt, welches denselben zu dem Ende bekannt gegeben wird, damit sie bei der erwähnten Tagsfahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder dem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen, oder aber in andern rechtlichen Wegen einzuschreiten wissen werden, indem sie die Folgen einer etwaigen Vernachlässigung nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 18. Mai 1846.